

## Empfehlungen für Freiwillige in der aktuellen Coronakrise

Sie möchten sich in der aktuellen Coronakrise für Menschen engagieren, die sich besonders vor dem Virus schützen müssen und deshalb auf Unterstützung angewiesen sind.

GGG Benevol begleitet Sie dabei und bietet Ihnen mit dem Angebot «Corona Help» die Möglichkeit für Ihren persönlichen Einsatz.

Solidarität ist gefragt, Solidarität heisst jetzt aber auch Abstand halten. Dank der Bereitschaft zu solidarischem Engagement bei gleichzeitiger Beachtung der Vorsichtsmassnahmen leistet die Freiwilligenarbeit unverzichtbare Dienste in dieser herausfordernden Zeit.

Sie finden hier Empfehlungen von GGG Benevol für ihr Freiwilliges Mitwirken in der aktuellen Situation:

### Wägen Sie zunächst gut ab

Erlaubt ihre private und gesundheitliche Situation gegenwärtig ein Engagement für andere, ohne dass Sie damit gesundheitliche Risiken eingehen? Um sich im Rahmen des Angebots «Corona Help» engagieren zu können, dürfen sie nicht älter als 60 Jahre sein oder eine Vorerkrankung haben.

### Persönlicher Kontakt

und Interaktion mit Menschen ausserhalb Ihres engsten Umfeldes sind gegenwärtig nicht sinnvoll, sondern potenziell gefährlich und daher immer auf die Notwendigkeit zu überprüfen. So heisst Solidarität im Moment oft auch Verzicht, also möglichst keinen persönlichen Kontakt zu anderen Menschen herstellen. Freiwillige könnten sich und auch die zu versorgenden Menschen andernfalls gefährden.

### Sinnvoll ist, als Freiwillige/r jeweils einen Haushalt zu unterstützen und damit Multiplikationseffekte, zu vermeiden.

Dies gibt auch die Möglichkeit, dass der Umgang miteinander mit der Zeit – auch ohne persönlichen Kontakt – vertrauter wird und Sie die Bedürfnisse der von Ihnen unterstützten Person besser einschätzen können.

### Engagieren Sie sich in der Nähe Ihres eigenen Zuhauses

Dies stellt sicher, dass Sie sich hinsichtlich der Infrastruktur vor Ort gut auskennen. So vermeiden Sie unnötige Wege. Zudem haben Sie keine lange Anfahrt und gehen so auch für sich auch keine unnötigen Risiken ein.

### Versuchen Sie, die von Ihnen übernommene Unterstützung (z.B. Einkauf von Lebensmitteln) auf einmal pro Woche zu reduzieren.

Dies minimiert Infektionsrisiken und entspannt die Situation in den Geschäften.

Beachten Sie die mit der von Ihnen unterstützten Person getroffenen Abmachungen.

Der Ihnen überlassene Einkaufszettel ist bindend. Treffen Sie Absprachen, wie Sie damit umgehen sollen, ist einer der darauf stehenden Artikel nicht erhältlich. Gäbe es zB die Möglichkeit, in einem solchen Fall telefonisch nachfragen zu können.

**Die Übergabe der Einkaufsliste, der Einkäufe wie auch des Kassenbeleges erfolgt nach vorheriger telefonischer Absprache zwischen Ihnen der von Ihnen unterstützten Person – in jedem Fall immer ohne persönlichen Kontakt.**

Entweder erhalten Sie gleich vor Ort (ebenfalls ohne persönlichen Kontakt) das von Ihnen ausgelegte Geld (gleiche Form der Übergabe wie bei Einkaufsliste usw.) oder sie vereinbaren, dass die Person Ihnen das Geld bargeldlos zukommen lässt. Falls beide Varianten nicht funktionieren, unterstützen wir sie bei GGG Benevol. So oder so: Schreiben Sie bitte Ihren Namen und jenen der von Ihnen unterstützten Person auf den Kassenbeleg und fotografieren Sie diesen, bevor sie ihn zusammen mit den Einkäufen abgeben.

Bei Fragen und Unsicherheiten melden Sie sich bitte direkt bei GGG Benevol, damit wir Sie bestmöglich unterstützen können.